

Weitere Familienpflegerinnen der Diakonie Baden sind zertifizierte HOT-Trainerinnen!



Erfolgreicher Abschluss zur HaushaltsOrganisations-Trainerin der Familienpflege

Am 30. November 2011 fand mit einem feierlichen Abschluss in Stuttgart die diesjährige Zertifikatsverleihung an die HOT-Trainerinnen statt – darunter auch zwei Familienpflegerinnen der Diakonie Baden.

Frau Heidi Stranz und Frau Haßdenteufel, beide langjährig tätige und erfahrene Familienpflegerinnen, haben sich durch diese Weiterbildung dafür qualifiziert, auch Familien in prekären Lebenslagen im Rahmen eines speziell entwickelten **HaushaltsOrganisationsTrainings® der Familienpflege** zu unterstützen.

Die Begleitung von Familien bei Veränderungsprozessen und die Mitwirkung im Zusammenhang mit Jugendhilfemaßnahmen gehören zu den wesentlichen Inhalten dieser Qualifizierung.

Das HaushaltsOrganisationsTraining® (HOT) stellt das Wohlergehen der Kinder in den Mittelpunkt und zielt darauf ab, die Selbsthilfefähigkeiten von Familien zu stärken. Wenn Überforderung und fehlende Strukturen zu Chaos führen, ist eine angemessene Versorgung der Kinder nicht mehr gesichert.

Die Eltern, insbesondere der haushaltsführende Elternteil, werden durch das spezielle HOT-Training, das in der Familie stattfindet, schrittweise angeleitet, ihrer Verantwortung für die tägliche Versorgung der Familienmitglieder gerecht werden zu können.

Dies erfolgt durch gezielte Anleitung, durch Modell- und Erfahrungslernen in den Bereichen Grundversorgung von Säuglingen und Kleinkindern, Sauberkeit und Ordnung in der Wohnung, Gesundheit und Körperpflege, Ernährung und Mahlzeiten.

Die **Zielgruppe** des **Haushalts-OrganisationsTrainig®** der Familienpflege sind also Familien, die aufgrund unterschiedlicher - häufig mehrfacher Belastungen - die Fähigkeit zur verantwortlichen Selbstversorgung verloren haben. Solche Belastungen können zum Beispiel schwere körperliche oder auch psychische Erkrankung, Überschuldung oder eine Suchtproblematik sein. Oder es konnten Kenntnisse und Fertigkeiten, die für das Leben mit Kindern notwendig sind, noch gar nicht erworben werden – dies kann z. B. bei noch sehr jugendlichen Familien der Fall sein.

Die Kostenträger für solche Einsätze sind öffentliche Jugendhilfeträger (Jugendamt), im Einzelfall auch der Sozialhilfeträger.

Frau Stranz, Familienpflegerin und zertifizierte HOT-Trainerin beim Diakonischen Werk im Main-Tauber-Kreis, sieht das HaushaltsOrganisationsTrainig® als eine große Chance für Familien, aus ihrem belasteten Alltag wieder herauszufinden. Ebenso wie ihre Kollegin, Frau Haßdenteufel, von der Kirchlichen Sozialstation Kehl-Hanauerland möchte sie Familien ermutigen, diese Hilfe anzunehmen, denn das ist schon der erste Schritt zur Verbesserung einer oftmals sehr schwierigen Situation.

Die beiden kirchlich-diakonischen Anstellungsträger ermöglichten ihren Familienpflegerinnen diese Fortbildung zur HOT-Trainerin, um nun neben der "Klassischen Familienpflege" - bei Erkrankung der Mutter/ des Vaters - auch noch diese spezielle Hilfe für Familien anbieten zu können.

Kontaktadressen:

Diakonisches Werk im Main-Tauber-Kreis, Fachbereich Familienpflege,
Ansprechpartnerin: Petra Michel, Kirchweg 3, 97941 Tauberbischofsheim
Tel. 09341 928012, petra.michel@diakonie-ekiba.de; www.diakonie-tbb.de

Kirchliche Sozialstation Kehl-Hanauerland e.V., Fachbereich Familienpflege,
Ansprechpartnerin: Monika Hetzel, Kanzmattstr. 6, 77694 Kehl
Tel. 078 51 / 94 96 14; info@sozialstation-kehl.de; www.sozialstation-kehl.de

Karlsruhe, Dezember 2011

Karola Magerl-Feigl

Referat Familienpflege/Dorfhilfe im Diakonischen Werk Baden, www.diakonie-baden.de